



Ergebnisse der *Arbeitsgruppe Wissen* im Rahmen des *Strategie Seminars*

TeilnehmerInnen:

Dr. Walter Bornett, KMU-Forschung Austria
Helga Neuhold, Statistik Austria
Mag. Ferdinand Schipfer, OeKB
Mag. Susanne Sieber, WIFO
Dr. Edith Skriner, IHS
Mag. Dr. Patricia Walter, OeNB
Dr. Johannes Mende, i.s.e;
ARGE P-B-Export; Leiter der Arbeitsgruppe

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 1

Wien, OeKB 12. März 2009



Ausgangslage

- ▶ Handelbarkeit und damit Export vieler Dienstleistungen stark steigend (IKT-Einsatz)
- ▶ immer mehr Dienstleistungen in Waren enthalten / zu deren Produktion eingesetzt / diese begleitend
- ▶ Datenerfassung und Analyse im DL-Export jünger und komplexer als im Warenexport
- ▶ Verbesserung von Datenerfassung, Vergleichbarkeit und intensiverer Forschung international gefordert

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 2

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

Positive Entwicklungen

- ▶ seit Ende der 1990er Jahre international und in Österreich starke Tendenz zu Verbesserungen
- ▶ intensivierte Datenerhebung und Analysen auf EU-Ebene
- ▶ verstärkte Tendenz, Datenerfassung und Auswertung international vergleichbar zu machen
- ▶ Verbesserung und Verfeinerung der Datenerhebung in Österreich durch OeNB und Statistik Austria
- ▶ Intensivierung der Forschungstätigkeit (bes. ab 2007 FIW)

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 3

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

offene Fragen

entstehen laufend neu durch:

- ▶ die Heterogenität des Dienstleistungssektors
- ▶ die zunehmende Tertiärisierung der gesamten Wirtschaft
- ▶ die damit einhergehende steigende Bedeutung von Dienstleistungen und ihre Verflechtung mit der Produktion
- ▶ die steigende Internationalisierung
- ▶ den damit verbundenen intensiveren Wettbewerb hinsichtlich
 - ▶ **Innovationsfähigkeit**
 - ▶ **Produktivität**
 - ▶ **Handelspartnern**

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 4

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

Zwei Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands

Maßnahme 1 : Bestandsaufnahme (Online-Datenbank)

Sammlung der vorhandenen

- ▶ Forschungsergebnisse (Analysen)
 - ▶ statistischen Daten (Facts & Figures)
 - ▶ Erhebungsmethoden (Standards, Regeln)
- vom geografischen Fokus her sind alle drei Bereiche gegliedert nach ihrem Bezug zu
- **Österreich**
 - **Europa**
 - **Welt**

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 5

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

Maßnahme 1 : Bestandsaufnahme (Online-Datenbank)

Inhalt

Forschungsergebnisse

- ▶ Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)
- ▶ Arbeiten einzelner österreichischer Forschungsinstitute
- ▶ bestehende Literatursammlungen zum Thema

Facts & Figures

- ▶ statistische Publikationen
- ▶ Tabellen, Diagramme
- ▶ internationale Vergleiche

Erhebungsmethoden

- ▶ neueste Entwicklungen in den Erhebungsmethoden
- ▶ Veränderungen von Standards und Regeln
- ▶ Dokumentationen und Vorschriften

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 6

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

Maßnahme 1 : Bestandsaufnahme (Online-Datenbank)

Lieferanten

- ▶ Forschungsinstitutionen und Datenproduzenten (national / international)

Redaktion

- ▶ Koordination der Informationsbeschaffung
- ▶ Informationen vor allem aus dem Ausland und von nicht beteiligten Institutionen recherchieren
- ▶ Textierung / übersichtlicher Aufbau / Recherchierbarkeit / Gewährleistung der Aktualität
- ▶ Information an Zielgruppen

Zielgruppen

- ▶ Politik und Wirtschaftsvertretungen
- ▶ Medien
- ▶ Forschungsinstitute
- ▶ Wirtschaftstreibende und Unternehmen

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 7

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

Maßnahme 1 : Bestandsaufnahme (Online-Datenbank)

Umsetzung

- ▶ Schritt 1: Entwicklung eines detaillierten Konzepts inkl. Kostenvoranschlag für Aufbau und laufenden Betrieb der Datenbank (Beauftragung)
- ▶ Schritt 2: Klärung der Finanzierung entsprechend Detailkonzept und Kostenvoranschlag
- ▶ Schritt 3: Aufbau der Datenbank und Sicherstellung des laufenden Betriebs (Beauftragung)

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Wissensstand-Forschung-Monitoring 8

Wien, OeKB 12. März 2009



Zwei Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands

Maßnahme 2: Monitoring Dienstleistungsexport (Publikation)

- ▶ laufende, in periodischen Abständen publizierte Beobachtung des Außenhandels mit Dienstleistungen
- ▶ den Außenhandel mit Dienstleistungen gegenüber jenem mit Waren ebenbürtig behandeln
- ▶ eine breitere Öffentlichkeit über die Bedeutung des Sektors für Österreichs (Außen)wirtschaft informieren
- ▶ den im Dienstleistungsexport aktiven Unternehmen Information, Bestätigung und Werbemöglichkeiten bieten
- ▶ Vorbildwirkung erfolgreicher DL-Exporteure für andere



Maßnahme 2: Monitoring Dienstleistungsexport (Publikation)

Inhalt

- ▶ DL-Export allgemein
 - ▶ amtliche Ergebnisse
 - ▶ Positionen (BMW, AWO,...)
 - ▶ Analysen, internationale Vergleiche
- ▶ DL-Export im Detail
 - ▶ amtliche Ergebnisse (alle DL von Tourismus über Transport bis Abfallwirtschaft)
 - ▶ Analysen
 - ▶ Umfragen
 - ▶ internationale Vergleiche
 - ▶ Best Practice (Beispiele erfolgreicher Firmen)
 - ▶ Positionen Spartenvertretungen
 - ▶ Kritik, Ausblick



Maßnahme 2: Monitoring Dienstleistungsexport (Publikation)

Inhalt (Forts.)

- ▶ Splitter
 - ▶ Rankings (die 10 besten ...)
 - ▶ Statements (VIPs, Exporteure, ...)
 - ▶ Interviews (VIPs, Politik, Exporteure, ...)

- ▶ Schwerpunktthema
aktueller, interessanter Aspekt zum DL-Export als Schwerpunkt;
Abstimmung darüber, was Schwerpunktthema wird, erfolgt zwischen den inhaltlich beteiligten Institutionen und den Auftraggebern/Finanziers

- ▶ Innovatives
z.B.: *leading indicator* für Dienstleistungen



Maßnahme 2: Monitoring Dienstleistungsexport (Publikation)

Form

Printversion

- ▶ Umfang: 200 Seiten
- ▶ Format: A5
- ▶ Erscheinungsweise: jährlich
- ▶ Erscheinungsdatum: Herbst (abhängig von Bereitstellung der Daten und Analysen)

- ▶ Insetate: ~ 1/3 des Gesamtumfangs
- ▶ Verlag: ? oder Alternativen
- ▶ Vertrieb: ? oder Alternativen

Web-Version

s.o. – medienadäquat angepasst



Maßnahme 2: Monitoring Dienstleistungsexport (Publikation)

Umsetzung

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass – nach grober Abschätzung des vermutlich zur Verfügung stehenden Budgets - ein konkretes Konzept in Auftrag gegeben und erarbeitet wird, das folgende Punkte klärt:

- ▶ Minimaler/maximaler Kostenrahmen
 - ▶ für Bereitstellung relevanter Inhalte durch die beteiligten Institutionen
 - ▶ für inhaltliche Koordination und Redaktion
 - ▶ für die Administration
- ▶ Mögliche Erlöse durch Inserate (im Verhältnis zum Aufwand)
- ▶ Verlag und Vertrieb bzw. Alternativen durch beteiligte Großinstitutionen
- ▶ welche Institutionen beteiligen sich inhaltlich und/oder finanziell



Das waren die

**Ergebnisse der *Arbeitsgruppe Wissen*
im Rahmen des Strategieseminars**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Austrian International Consultants

Arbeitsgruppe: Bildung – Ausbildung - Weiterbildung

Arbeitsgruppen-Teilnehmer:

Mag. Christian Putzer, UBIT Tirol (Präsentation)

Mag. Ulrike Schaufler (Arching Akademie/BAIK)

Mag. Patrick Hartweg und Mag. Jürgen Schreder (WK NÖ/AWO)

Mag. Gerhard Stangl (Akademie der Wirtschaftstreuhand)

GF. Alfons Helmel, incite GmbH (FV UBIT-Akademie)

Mag. Ferdinand Schipfer, OeKB

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Bildung-Ausbildung-Weiterbildung 1

Wien, OeKB 12. März 2009



Austrian International Consultants

Arbeitsgruppe: Bildung – Ausbildung - Weiterbildung

Bildungsziele der AIC-Akademie

- ▶ Unterstützung der Mitglieder der Trägerorganisationen
- ▶ Unterstützung der österr. Dienstleistungs-Exportwirtschaft
- ▶ Hilfestellung zur ausländischen Auftragsakquisition
- ▶ Stärkung des Netzwerkes der Trägerorganisationen
- ▶ Awareness schaffen für Dienstleistungsexport bei Mitgliedern
- ▶ keine eigene Bildungsinstitution, sondern virtuelle Akademie
- ▶ Kostengünstige Seminare v.a. für die vielen EPU/KMU's
- ▶ Kooperation von Bildungsanbietern z.B. incite, KWT, AWO
- ▶ Regionale Anbieter in den Bundesländern einbinden
- ▶ Ausländische AIC's als Referenten integrieren

www.a-i-c.at

Strategie Konvent

Bildung-Ausbildung-Weiterbildung 2

Wien, OeKB 12. März 2009